



Protokoll Landesfachtagung 13.10.2018

13.10.2018 in 59063 Hamm, Grünstr. 144

Beginn: 10.15 Uhr

Ende: 14.20 Uhr

Teilnehmer:

(siehe Anlage 1 – Teilnehmerliste)

Stimmberechtigt: Ludwin Hafer, Ole Schachtsiek, Harald Kappe, Fritz Lenhart, Johannes Hafer, Heike Hafer, Andreas Schmitz, Klaus Siebel-Späth, Helmut Schäfer, Tomas Irle

TOP 1 Begrüßung

Ludwin Hafer begrüßt die Teilnehmer. Die Einladung zur diesjährigen Landesfachtagung wurde fristgerecht verschickt, alle Eingeladenen haben sich zurückgemeldet. Zwei Anträge wurden frist- und formgerecht eingereicht. Diese werden unter TOP 14 diskutiert. Die Anwesenden einigen sich einstimmig, das bisherige Vorgehen bezüglich des Datenschutzes fortzuführen (hierbei geht es insbesondere um die Veröffentlichung privater Daten der Mitglieder der Landesfachtagung).

TOP 2 Wahl des Protokollführers

Ole Schachtsiek übernimmt die Protokollführung.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Landesfachtagung 2017

Das Protokoll zur Landesfachtagung ist den Mitgliedern vorgelegt worden. Es sind keine Einsprüche eingegangen. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Kurzberichte der Mitglieder der Landesfachtagung

Die Staffelleiter Heike Hafer, Andreas Schmitz, Helmut Schäfer und Tomas Irle berichten von größtenteils problemlosen Meisterschaftsverläufen. Positiv hervorzuheben sind dabei insbesondere die Meldezahlen der U14 mit neun Teams. Die Umsetzung des 3er-Faustballs in den jüngsten U-Klassen wurde von Spielern und Trainern ebenfalls positiv gesehen, dieses System wird daher weiter fortgeführt. Um die Anzahl der Spieltage und somit die Attraktivität für die Jugendspieler zu steigern, wird die Möglichkeit der Zusammenlegung der Spielklassen U8 und U10 angeregt. Eine solche Zusammenlegung soll in Zukunft dann stattfinden, wenn nicht genügend Mannschaften gemeldet werden.

Eine weitere Möglichkeit zur Steigerung der Attraktivität des Spielgeschehens besteht in der Etablierung gemeinsamer Spielklassen mit dem RTB. Hierzu werden die Staffelleiter und die Mitglieder des Landesfachausschusses weitere Infos einholen. Es wird empfohlen, dass hierzu die entsprechenden Staffelleiter ihre vergleichbaren „Gegenstücke“ im Rheinland direkt ansprechen.

Dem Problem der Spielortfindung in der Hallensaison soll in den Erwachsenenspielklassen dadurch begegnet werden, dass die Staffelleitung informell bereits vor Ablauf der Meldefrist die entsprechenden Teams kontaktiert. In den Jugendklassen wird auf Grund der geringeren Planungssicherheit der Mannschaftsmeldungen von einem solchen Vorhaben zunächst abgesehen. Generell soll aber auf die Einhaltung der Meldetermine und eine rechtzeitige Erstellung der Spielpläne (innerhalb von 14 Tagen) geachtet werden. Die Staffelleiter werden gebeten, dafür Sorge



zu tragen, dass die Spielerpässe kontrolliert werden (örtliche Ausrichter bzw. Staffelleiter) und die Spielereinsatzlisten kontrolliert werden.

Harald Kappe als Verantwortlicher für den WTB-Pokal berichtet über eine gelungene Veranstaltung in Hagen. Für den nächsten Pokal sind bis zum Ende des Meldeschlusses leider nur sehr wenige Meldungen eingegangen, auf Beschluss der Landesfachtagung wird der Meldeschluss um 14 Tage verlängert. Nach einer kurzen Diskussion wurde die Ausrichtung der WTB-Pokal-Endrunde 2019 nach Bösperde vergeben. Da bis zum offiziellen Meldeschluss keine Meldung aus Ostwestfalen vorlag, hat sich die Landesfachtagung einstimmig dafür entschieden, die vorläufige Zusage an einen der dortigen Vereine zurückzuziehen.

Der Delegationsleiter der Deutschen Meisterschaft der Landesturnverbände Andreas Schmitz berichtet kurz über die vergangene Veranstaltung in Baden-Baden. Sportlich wurden die gesteckten Ziele (Verbesserung des vorjährigen Ergebnisses) leider nicht erreicht, organisatorisch funktionierte alles einwandfrei und auch finanziell ist die Veranstaltung gesichert. Von Seiten des Lehrstabes spricht sich Ole Schachtsiek für die Fortführung der Praxis eines Delegationsleiters aus und dankt Andreas Schmitz im Namen aller Trainer. Im kommenden Jahr findet die Deutsche Meisterschaft der Landesturnverbände in Dresden statt. Die Planungen hierfür werden bald beginnen. Ein angeregter Punkt ist hierbei die Neuausstattung der Spielerinnen und Spieler (Hosen und Regenjacken). Die zuständigen Verantwortlichen werden sich um Ideen bemühen.

Landesjugendfachwart Ole Schachtsiek berichtet über erfreulich stabile Meldeergebnisse in den Jugendklassen (34 Teams in Halle 17/18, 38 Teams in Feld 18), gibt jedoch zu bedenken, dass sich diese Mannschaften auf wenige Vereine verteilen. Eine weitere negative Entwicklung ist die Meldung zu Regional – bzw. Deutschen Meisterschaften. Unter TOP 5 wird eine Reform der Jugendregionalmeisterschaften besprochen, die diesem Problem möglicherweise entgegenwirken können. Für das kommende Haushaltsjahr sind folgende Lehrgangsschwerpunkte geplant:

- Elternschulung mit dem Ziel, die Eltern der faustballspielenden Kinder (mit dem Ziel sie näher an den Faustballsport zu binden) mit Theorie und Praxis vertraut zu machen;
- Schulf Faustball;
- U12-Lehrgang (mit der Perspektive dies gemeinsam mit dem RTB durchzuführen, Kontakt wird hierzu aufgenommen).

Insbesondere für die beiden erstgenannten Maßnahmen bitte Ole um die Initiative der Vereine, die sich gerne bei ihm melden können.

Von Seiten der Turngaue und des Aktivensprechers Johannes Hafer liegen keine besonderen Neuigkeiten vor, Thomas Langer hat trotz Abwesenheit den Finanzplan vorlegen können, der kurz besprochen wird. Öffentlichkeitsreferent Philipp Müller bittet um die Zusendung von mehr Informationen zu Faustball-Veranstaltungen, damit diese prominent im Internet und im Westfalenturner veröffentlicht werden können.

TOP 5 Neues vom WTB/Regionalgruppe Nord/DFBL

Landesfachwart Ludwin Hafer berichtet von der hervorragenden Zusammenarbeit mit den Offiziellen des WTB. Dies schlägt sich mittlerweile auch in der finanziellen Ausstattung nieder. Er gibt jedoch zu bedenken, dass sich mit der Problematik des reformierten Passwesens Spannungen zwischen DTB und DFBL ergeben können, die sich dann auch in Westfalen bemerkbar machen. Über die Passreform als solche (für weitere Informationen siehe insbesondere Protokolle der DFBL und des DTB) wird ausgiebig diskutiert, allen Beteiligten ist jedoch klar, dass dieses Thema nicht auf Ebene der



Landesturnverbände entschieden wird. Das abschließende Gespräch der DFBL mit dem DTB am 18. Oktober in Frankfurt soll abgewartet werden, das geplante Vorgehen der DFBL in den denkbaren Szenarien (ggf. Aufbau eines eigenen Passwesens) wird unterstützt.

In mehreren Gesprächen mit Vertretern anderer Landesfachausschüssen der Regionalgruppe Nord hat sich die Idee ergeben, die Regionalmeisterschaften Nord in den Jugendklassen zu reformieren. Ab Feldsaison 2019 soll das Teilnehmerfeld aus acht statt bisher zehn Teams bestehen, die Veranstaltung soll außerdem an nur noch einem Tag stattfinden. Noch besteht Klärungsbedarf mit der DFBL bezüglich der Spielordnung, die Idee soll aber schnellstmöglich umgesetzt werden. Diese Reform wird mehrheitlich von der LFT unterstützt (Anmkg: eigentlich einstimmig von den Anwesenden / der Aktivensprecher kam bei der Diskussion dieses Themas seiner Aufgabe nach, das Mittagessen zu besorgen. Er würde aus Sicht der Sportler den Beibehalt einer zweitägigen Veranstaltung begrüßen.)

Das Landesturnfest 2019 in Hamm wird nach aktuellem Stand ohne Faustball stattfinden. In langen Diskussionen konnte sich der WTB und der Landesfachausschuss Faustball leider nicht einigen, wie mit den Meldegeldern verfahren werden soll. Der Landesfachausschuss ist daher einstimmig zu dem Schluss gekommen, unter den aktuellen Bedingungen kein Faustballturnier auszuschreiben. Sollten sich hinsichtlich der Meldegelder noch Änderungen ergeben, würden sich die Faustballer aber freuen, am Landesturnfest teilzunehmen.

TOP 6 Jugend- und Lehrarbeit

Als einzige Ergänzung zu den Ausführungen von Ole Schachtsiek unter TOP 4 wird die mögliche Teilnahme am Jugendeuropapokal diskutiert. Die Veranstaltung wird mittlerweile offiziell von der European Fistball Association durchgeführt, wodurch das Teilnehmerfeld theoretisch für alle Landesturnverbände geöffnet ist. Nachdem bekannt ist, dass dies in der Praxis derzeit nicht umgesetzt wird, beschließt die LFT zunächst bei den Verantwortlichen vorzufühlen, ob die Chance besteht, ins Teilnehmerfeld aufgenommen zu werden. Vorher werden keine weiteren Planungen in diese Richtung unternommen.

TOP 7 Schiedsrichterwesen

Landesschiedsrichterwart Hartmut Dehne ist entschuldigt, es gibt jedoch keine besonderen Vorkommnisse in seinem Verantwortungsbereich. Einzig der Antrag, der unter TOP 14 besprochen wird, soll auf Bitten Hartmuts diskutiert werden.

TOP 8 Wettkampfwesen und Staffelleitung

Alle Staffelleitungen sind besetzt. Zur kommenden Feldsaison wird Helmut Schäfer (U14) nach langjähriger Tätigkeit ausscheiden, mit Cornelia Kreutz vom USC Bochum ist bereits eine Nachfolgerin gefunden. Landesfachwart Ludwin Hafer dankt Helmut für sein Engagement.

In Abwesenheit bittet Wettkampfreferent Thomas Langer um konsequente Befolgung des Strafenkatalogs. Die Rahmenspielpläne werden per Mail in den kommenden Wochen an die Mitglieder der LFT verteilt, diese sollen diesen dann prüfen.

Angesprochen wird außerdem das Problem vollgestempelter Pässe. Es wird festgehalten, dass in Absprache mit dem Landesschiedsrichterwart und dem Wettkampfreferenten ein zusätzliches Einlagenblatt für einen solchen Fall benutzt werden soll.



TOP 9 Rahmenspielplan

Der Rahmenspielplan liegt aktuell nicht vor, er wird den Mitgliedern der LFT in den kommenden Wochen zur Prüfung zur Verfügung gestellt.

TOP 10 Bewerbung und Vergabe von Meisterschaften

Für folgende Regionalmeisterschaften liegt das Erstzugriffsrecht bei den Vereinen des WTB:

- U18m Halle 2018/2019 (09&10.02.)
- U18m/w Feld 2019
- U14m/w Halle 2019/2020

Ausgiebig wird die Möglichkeit diskutiert, die Deutsche Meisterschaft der Landesturnverbände nach langer Zeit wieder einmal in Westfalen auszurichten. Die Ausrichtung im Jahr 2020 wird als theoretisch möglich angesehen, als Spielorte kommen die Sportschulen in Westfalen in Betracht. Dieses Thema wird informell in den kommenden Wochen und Monaten geprüft. Andreas Schmitz erhält den Auftrag, hierzu bei der Sportschule Kaiserau anzufragen.

TOP 11 Finanzsituation und Haushalt

Der Kassenbestand ist derzeit auf Grund geringer Meldezahlen und einhergehender geringer Meldegebühren vergleichsweise niedrig, was jedoch keine allzu großen Schwierigkeiten verursachen sollte. Da der Hauptausschuss des WTB erst am 17. November tagen und den Haushaltsplan 2019 verabschieden wird, liegen keine Zahlen vor. Erfahrungsgemäß sollten die vom LFA geplanten Zahlen jedoch in etwa erreicht werden.

Die bereits unter TOP 4 angesprochene Neuausstattung der Auswahlmannschaften wird ebenfalls erneut aufgegriffen. Die Möglichkeit eines Sonderetats wird diskutiert. Hierzu wird es im Kreis des LFAs vertiefte Diskussionen geben.

TOP 12 Änderungen und Ergänzungen im Spielbetrieb

Zu diesem TOP besteht kein Gesprächs- oder Diskussionsbedarf.

TOP 13 Wahlen und Bestätigungen

Auf Anregung von Aktivensprecher Johannes Hafer soll eine genauere Profilbeschreibung dieser Position eingeholt werden.

Cornelia Kreuz vom USC Bochum wird einstimmig zur Staffelleiterin U14 ab Feldsaison 2019 gewählt.

TOP 14 Weitere Anträge

Zwei Anträge wurden frist- und formgerecht eingereicht.

Im Antrag 1 von Landesschiedsrichterwart Hartmut Dehne geht um die Situation, dass eine Mannschaft, die den Spielbetrieb neu aufgenommen hat, keinen Schiedsrichter stellen kann. Der Antrag sieht vor, diese Mannschaft von einem Bußgeld auszunehmen. Nach einiger Diskussion wird der Antrag mit folgender Ergänzung einstimmig angenommen: Die jeweilige Mannschaft muss mit



Meldung in der zweiten Saison (Halle- / Feldrunde gelten als jeweils eine Saison!) einen entsprechenden Schiedsrichter stellen.

Antrag 2 von Staffelleiter Helmut Schäfer sieht eine Erhöhung der Meldekaution von 100€ auf 150€ vor. Begründet wird dies mit dem vermehrten Auftreten von Nichtantreten einzelner Mannschaften. Auch hier kommt es zu einer Diskussion, an deren Ende die Ergänzung steht, dass besonderes Augenmerk auf Härtefälle aus Krankheitsgründen gelegt werden muss. Zudem wird nochmals der Weg des Gnadengesuchs hervorgehoben, der allen Betroffenen zur Verfügung steht und an dessen Ende der LFA über Strafen bzw. Kautionseinbehaltungen entscheidet. Der Antrag wird einstimmig angenommen, die Änderung tritt ab Feldsaison 2019 in Kraft. Es geht die Bitte an die Staffelleiter, diese Änderung bei den Ausschreibungen deutlich zu kennzeichnen.

TOP 15 Termine der nächsten Sitzungen

Auf Bitten von Harald Kappe soll die nächste Sitzung des Landesfachausschusses nicht am Tag des WTB-Pokalfinales stattfinden. Es wird ein möglicher Termin ins Auge gefasst, der allen die Chance bietet, anschließend einem Bundesligaspiel beizuwohnen. Die nächste Landesfachtagung soll wie gehabt Anfang bzw. Mitte Oktober stattfinden.

TOP 16 Umgang mit der Datenschutzgrundverordnung

Wie bereits unter TOP 1 besprochen, sind alle Anwesenden einverstanden, die bisherige Praxis im Umgang mit vertraulichen Daten fortzuführen.

TOP 17 WTB-Pokalauslosung

Die Auslosung entfällt, Harald Kappe wird sie vornehmen, sobald die verlängerte Meldefrist abgelaufen ist.

TOP 18 Homepage der WTB-Faustballer

Einige Informationen sind nicht auf dem aktuellsten Stand, Philipp Müller wird möglichst zeitnah von allen informiert, die Fehler entdecken. Harald Kappe wird gebeten, hierzu eine erste Bestandaufnahme zu den nötigen Änderungen zu erstellen.

Ludwin Hafer bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 14.20 Uhr.

Anlagen zum Protokoll:

- 1) Teilnehmerliste

Hagen, den 14.10.2018

Ole Schachtsiek

Landesjugendfachwart

(ergänzt / Ludwin Hafer am 16.10.18)